

Ergebnis-Protokoll

Runder Tisch Werdersee 17.11.2015

Das Abfallkonzept 2015 wurde vom Runden Tisch Werdersee als grundsätzlich gut geeignet zur Verbesserung der Situation rund um den Werdersee bewertet.

Die Leitstelle Saubere Stadt stellt dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) daher Sondermittel für zusätzliche Reinigungsmaßnahmen für den Zeitraum 01.03.-31.10.2016 zur Verfügung. UBB wird in diesem Zeitraum zusätzliche Saison-Abfallbehälter und Container bereitstellen, sowie sich ein Bedarf abzeichnen. Die Saisongefäße werden frühestens am 15.09.2016 abgebaut. Sollte auch über diesen Zeitpunkt hinaus der Werdersee noch intensiv genutzt werden, können die Saisonbehälter bis zum 31.10.2016 vor Ort bleiben. UBB entscheidet bedarfsgerecht, wann die zusätzlich bereitgestellten Saison-Behälter demontiert werden.

Für 2016 werden Anpassungen am bestehenden Abfallkonzept durch den Runden Tisch Werdersee beschlossen, wie folgt:

1. Badebereich

Nebensaison

Es verbleibt ein Abfallbehälter, der 14-täglich geleert wird.

Eine regelmäßige Flächenreinigung erfolgt nicht.

Hauptsaison

Es werden 3 Groß-Container (beidseitig befüllbar) an den bekannten Standorten zur Verfügung gestellt. Die Leerung erfolgt nach Bedarf. UBB achtet darauf, dass die Container vor Feiertagen leer sind.

Am Badestrand werden 3 Saisonbehälter bereitgestellt.

Der Verein „Dein Werdersee“ wird Aufkleber für die Abfallbehälter vorbereiten, die auf die vorhandenen Groß-Container hinweisen. Sollte die für 2016 beschlossene Reduktion der Saisonbehälter ihr Ziel verfehlen, die Container stärker zu nutzen, kann UBB entscheiden, weitere Saisonbehälter an den vorhandenen Pfosten anzubringen.

Leerung der Papierkörbe und Flächenreinigung erfolgen nach Bedarf bis zu 4x wöchentlich. Dabei werden auch die Grillplätze gereinigt.

Toilette

Das Sportamt hat ein Unternehmen beauftragt, das bei schönem Wetter die Toiletten morgens öffnet und reinigt sowie abends wieder schließt.

DLRG

In 2015 musste die DLRG keine Brandwunden aufgrund eingegrabener Kohle o.ä. behandeln. Zu behandelnde Schnittwunden waren auf Muschelschnitte und auf Scherben zurückzuführen. Das Abfallkonzept des Runden Tisches wirkt sich hier weiter positiv aus.

2. Juliushöhe

Nebensaison

1 Abfallbehälter 120 Liter ist fest montiert und verbleibt an der Juliushöhe. Die Leerung erfolgt bedarfsgerecht.

Hauptsaison

Es werden 5 zusätzliche 120-Liter Abfallbehälter aufgestellt und bis zu täglich geleert.
Die Flächenreinigung erfolgt ebenfalls bis zu täglich.

3. Deichschart

Nebensaison

2 Hängebehälter verbleiben am Deichschart und werden von UBB ab 2016 bedarfsgerecht geleert.

Der Kiosk bleibt das ganze Jahr geöffnet. Er stellt einen eigenen Abfallbehälter bereit. Der Abfall wird durch die BRAS e.V. als Betreiberin eigenverantwortlich und auf eigene Kosten entsorgt. Sollte die Fläche in der Nebensaison intensiv genutzt werden, besteht - da die Stadtgemeinde Bremen in dieser Zeit keine Saisonbehälter ausbringt - für die BRAS die Möglichkeit bei der Leitstelle Saubere Stadt einen Antrag auf Zuwendung für Bremer Müllsäcke zu stellen.

Hauptsaison

Es werden 5 zusätzliche 120-Liter Abfallbehälter aufgestellt und bis zu täglich geleert.
Die Fläche wird bei Bedarf bis zu täglich gereinigt.

Der Kiosk stellt einen eigenen Abfallbehälter bereit. Der Abfall wird durch die BRAS e.V. als Betreiberin eigenverantwortlich und auf eigene Kosten entsorgt.

Toilette

Das Referat Kommunale Abwasserbeseitigung hat ein Konzept für eine „Nette Toilette“ im Eiscafé entwickelt. SUBV würde sich in diesem Fall aufgrund des erheblichen Bedarfs an erforderlichen Umbaumaßnahmen an diesen finanziell beteiligen und ebenfalls an den laufenden Unterhaltungs- und Betriebskosten. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssperre kann das Vorhaben allerdings zurzeit nicht weiter betrieben werden.

Das Referat Kommunale Abwasserbeseitigung wird gebeten, auf den neu eröffneten Rewe-Markt am Buntentorsteinweg zuzugehen, um auch dort während der Öffnungszeiten eine Nette Toilette zu vereinbaren.

4. Scouts

Der Verein „Dein Werdersee e.V.“ beschäftigt - insbesondere für Aufklärungsarbeit hinsichtlich des Umgangs mit Abfällen- derzeit 2 Scouts für den Zeitraum der Grünkohl-Fahrten und wird sich um weitere Personen bemühen. In diesem Zusammenhang haben einige Gaststätten (Paulaners im Wehrschloss, Restaurant Zum Werdersee, Café Sand sowie der Kuhhirte), der Bollerwagenverleih „Der Pinkelkönig“ und der Verein „Dein Werdersee e.V.“ einen Flyer entwickelt, der als Information und Planungsgrundlage für Kohl-Fahrten dienen kann. In diesem sind Müllbeutel-Ausgabestellen, Abfallannahmestellen, existierende Abfallbehälter und vorhandene Toiletten im Bereich des Werdersees verzeichnet.

Für die Hauptsaison 2016 sollen wiederum Scouts für Aufklärungsarbeit zum Abfallthema und zur Grillverbotszone eingesetzt werden. Die Leitstelle Saubere Stadt übernimmt die (Ergänzungs-)Finanzierung.

5. Sonstiges:

Deichverbandsflächen:

Auf Flächen des Deichverbandes, die intensiv genutzt werden, reinigt bei Bedarf der Quartierservice (insbesondere auch vor geplanten Mäharbeiten). In der Hauptsaison ist im Bereich Holzdamme eine Reinigung an den Wochenenden (Samstag/Sonntag) unverzichtbar. Diese wird durch UBB organisiert.

Bänke:

SUBV Grünordnung erarbeitet einen Gestattungsvertrag, damit der Verein „Dein Werdersee e.V.“ die Möglichkeit bekommt, z.B. Bänke ehrenamtlich in Stand zu setzen. Vorgaben, die dabei einzuhalten sind, leitet UBB direkt an den Verein weiter.

Daneben wird der Verein versuchen, Sponsoren für neue Bänke zu finden und für Interessenten den Kontakt mit UBB herstellen.

Schwankhalle:

Für den Papierkorb an der Schwankhalle obliegt die Verantwortung gemäß Vereinbarung grundsätzlich der Schwankhalle. Da in der Hauptsaison die Nutzung sehr intensiv ist, stellt die Leitstelle dem UBB Mittel für 3 Monate mit drei wöchentlichen Leerungsdurchgängen zur Verfügung. Die Leerungen sollen in 2016 an den Tagen Montag, Mittwoch und Samstag erfolgen.

Anhöhe (Auftakt zum Rodelberg):

Herr Dinné erklärt sich bereit, einen Papierkorb, der auf der Anhöhe versuchsweise angebracht wird, zu betreuen. Falls Herr Dinné die Betreuung nicht länger übernehmen möchte (z.B. weil illegale Ablagerungen hinzukommen), setzt er sich mit UBB in Verbindung. Der Versuch wird dann umgehend beendet und der Behälter abgebaut. Der UBB übernimmt an dieser Stelle keine Leerungs-/Reinigungsverpflichtung.

Gez. Küker